

Außenwirtschaft aktuell

August 2018

Hot Spot Middle East: Ihre Chancen und Herausforderungen im Nahen Osten

Kaum ein Thema beschäftigt unsere exportaktiven Mitgliedsunternehmen derzeit so sehr wie die einseitige Aufkündigung des Atomabkommens mit Iran durch die USA. Als das Abkommen im Juli 2015 vereinbart worden war, hatte es die deutsche Wirtschaft äußerst positiv gestimmt; bereits im Jahr 2017 erreichte der Wert des deutsch-iranischen Außenhandels gegenüber dem Vorjahr einen Wert von rund 3 Milliarden Euro (ein Plus von 16 Prozent gegenüber dem Vorjahr).

Die am 7. August und 5. November 2018 wieder einsetzenden US-Sanktionen schüren Unsicherheit für das aktuelle und künftige Iran-Geschäft rheinland-pfälzischer Unternehmen. Nicht zuletzt, weil Deutschland und die EU weiterhin am Abkommen mit Iran festhalten: Die EU-Blocking-Verordnung verbietet es Unternehmen aus der EU sogar, sich an die US-Sanktionen gegen Iran zu halten. Die Verordnung soll am 6. August 2018 in Kraft treten, noch bevor die ersten US-Sanktionen wirksam werden. Unternehmen, die mit den USA und Iran Geschäfte führen, müssten dann im schlimmsten Fall Strafen von der EU oder aus den USA fürchten, da sie entweder gegen das EU-Abwehrgesetz oder US-Sanktionen verstoßen.

Die Veranstaltung [„Wie weiter im Iran Geschäft?“](#) am 28. August 2018 von 10 bis 11 Uhr in der Rhein-Mosel Halle in Koblenz beleuchtet daher den aktuellen Sachstand der Iran-Sanktionen und deren Konsequenzen.

Die US-Sanktionen gegen den Iran lenken den Blick auch auf die gesamte MENA Region (Middle East and North Africa), welche die Ländergruppe von Marokko im Westen bis Iran im Osten umfasst. Allen inneren Kon-

Inhaltsverzeichnis:

- Das Inhaltsverzeichnis ist als Hyperlink eingestellt -

Veranstaltungsübersicht Rheinland-Pfalz/Saarland	3
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht	7
CHINA – Zertifizierungspflicht nach CCC für zahlreiche Produkte aufgehoben	7
EU – Schutzmaßnahmen auf Stahlimporte verhängt Online-Tool Brexit-Checkliste für Unternehmen	7
TÜRKIE – Warenverkehrsbescheinigungen	7
USA – Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren	7
Länderinformationen	8
ÄGYPTEN – Windenergie	8
ARGENTINIEN – Gesetz über Wettbewerbsbeschränkungen reformiert	8
BRASILien – Strommarkt	8
BULGARIEN – Markt für Landtechnik	8
CHINA – Frist für Umsetzung von VPN-Verbot Sino-German Metal Eco City gescheitert Wohnungsbau Shenzhen	8
FRANKREICH – Förderung der Wasserstoffwirtschaft Investitionen in die Erneuerung der Bahnnetze	9
GHANA – Unterstützung beim Markteintritt	9
GRIECHENLAND – umfangreiche Änderungen des Gesellschaftsrechts	9
HONGKONG, SVR – Alibaba-Konzern baut Logistikzentrum in Hongkong Ausbau des Flughafens Hongkong	9
INDONESIEN – Verpackungsbranche ist Wachstumstreiber der Druckindustrie	9
IRAN – neues Devisenkontrollsystem Abschwächung der Lebensmittelindustrie	10
MEXIKO – Verhandlungspraxis kompakt	10
NIEDERLANDE – Amsterdam sucht neue Lösungen für Verkehr und Abfall	10
ÖSTERREICH – Entsendung von Mitarbeitern und Markteinstieg	10
POLEN – Druckbranche investiert Steigende Nachfrage nach Reifen	11
RUMÄNIEN – Markt für Landtechnik	11
RUSSLAND – Nachfrage nach Nahrungsmittelmaschinen Erneuerbare Energien im Aufwind Industriegebiet Lipezk	11
SÜDAFRIKA – Druckindustrie	11
TAIWAN – Förderung von Robotik und Automation Ausbau der Logistikinfrastruktur	12
THAILAND – Vertrieb und Handelsvertreter suche Automobilsektor	12
TSCHECHISCHE REPUBLIK – Handelsüberschuss schrumpft Ausbau von Kraftwerken und Stromnetzen	12
TÜRKIE – Hafengesellschaften erhöhen Investitionen IT-Dienstleistungen gefragt	12
UNGARN – Ausbau der Schnellstraßen und Bahnstrecken	13
USA – Markt für Biolebensmittel wächst US-Pharmamarkt	13
VIETNAM - PPP-Projekte weiterhin schwierig Verhandlungspraxis kompakt	13
Impressum	14

Veranstaltungsübersicht der Industrie- und Handelskammern von Rheinland-Pfalz und des Saarlandes

Länderveranstaltungen

Termin	Thema	Ort	Kosten	Ansprechpartner
28. Aug. 2018	Chancen und Perspektiven in Dubai	Saarbrücken	kostenfrei	Oliver Groll Tel.: 0681 9520-413 oliver.groll@saarland.ihk.de
28. Aug. 2018	AHK Business Lounge "Hot Spot Middle East"	Koblenz	kostenfrei	Philipp Nüßlein Tel.: 0261 106-206, E-Mail: nuesslein@koblenz.ihk.de
28. Aug. 2018	Wie weiter im Iran-Geschäft?	Koblenz	kostenfrei	Philipp Nüßlein Tel.: 0261 106-206, E-Mail: nuesslein@koblenz.ihk.de
7. Sept. 2018	Beratungstag USA	Mainz	kostenfrei	Ute Lachmayer Tel. : 06131 262-1707, E-Mail : ute.lachmayer@rheinhessen.ihk24.de
18. Sept. 2018	Italien - Mitarbeiterentsendung	Koblenz	kostenfrei	Philipp Nüßlein Tel.: 0261 106-206, E-Mail: nuesslein@koblenz.ihk.de
19. Sept. 2018	Webinar: Update Personal und Entsendung China		kostenfrei	Anne-Christin Werkshage Tel.: 0621 5904-1920, E-Mail: anne-christin.werkshage@pfalz.ihk24.de
24. Sept. 2018	Beratungstag Australien	Inhouse	kostenfrei	Frauke Gutmann Tel.: 0261 106-263, E-Mail: gutmann@koblenz.ihk.de
24. Sept. 2018	Vertrieb und Marketing in China – Intensivseminar	Ludwigshafen	220,00 Euro	Anne-Christin Werkshage Tel.: 0621 5904-1920, E-Mail: anne-christin.werkshage@pfalz.ihk24.de
26. Sept. 2018	Deutsch-Luxemburgischer Wirtschaftsabend	Trier	kostenfrei	Ulrike Luce Tel.: 0651 9777-212, E-Mail: luce@trier.ihk.de
27. Sept. 2018	Webinar : Compliance im Auslandsgeschäft		kostenfrei	Anne-Christin Werkshage Tel.: 0621 5904-1920, E-Mail: anne-christin.werkshage@pfalz.ihk24.de

Fachveranstaltungen, Ex- u. Importtechnikseminare

Termin	Thema	Ort	Kosten	Ansprechpartner
20. Aug. 2018	Reihengeschäfte im EU-Binnenmarkt	Koblenz	kostenfrei	Frauke Gutmann Tel.: 0261 106-263, E-Mail: gutmann@koblenz.ihk.de
21. Aug. 2018	Reihengeschäfte im EU-Binnenmarkt	Koblenz	kostenfrei	Frauke Gutmann Tel.: 0261 106-263, E-Mail: gutmann@koblenz.ihk.de
23. Aug. 2018	Incoterms® 2010 – Inklusive Auswirkungen auf Exporte und Importe	Trier	195,00 Euro	Ulrike Luce Tel.: 0651 97 77 212 luce@trier.ihk.de

28. Aug. 2018	Beratertag Hermesdeckungen	Koblenz	kostenfrei	Sophie Ewald Tel.: 0261 106-109, E-Mail: ewald@koblenz.ihk.de
28. Aug. 2018	Beratertag „Messe- und Handelsförderung“	Koblenz	kostenfrei	Philipp Nüsslein Tel.: 0261 106-206, E-Mail: nuesslein@koblenz.ihk.de
28. Aug. 2018	Beratertag „Fördermittel für Entwicklungs- und Schwellenländer“	Koblenz	kostenfrei	Bernd Lunkenheimer 0261 106-156 ez-scout@koblenz.ihk.de
5. Sept. 2018	Vorbereitung zur Zollbetriebsprüfung, Neubewertung/Auditierung	Ludwigshafen	220,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de
6. Sept. 2018	Exportkontrolle in der Praxis	Mainz	220,00 Euro	Monika Sonnack Tel.: 06131 262-1701, E-Mail: monika.sonnack@rheinhausen.ihk24.de
10. Sept. 2018	Der Exportkontrollbeauftragte	Koblenz	315,00 Euro	Angela Rosenberg Tel.: 0261 30471-83, E-Mail: rosenberg@ihk-akademie-koblenz.de
10. Sept. 2018	Grundseminar Export (Exporttechnik I)	Ludwigshafen	220,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de
11. Sept. 2018	Incoterms® aus vertraglicher Sicht	Ludwigshafen	110,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de
11. Sept. 2018	Export- und Zollabwicklung EU und Drittländer - Zollpapiere richtig erstellen	Mainz	220,00 Euro	Monika Sonnack Tel.: 06131 262-1701, E-Mail: monika.sonnack@rheinhausen.ihk24.de
13. Sept. 2018	Praktische Handhabung der Exportkontrolle im Unternehmen – Erstellung einer Arbeits- und Organisationsanweisung	Trier	195,00 Euro	Ulrike Luce Tel.: 0651 97 77 212 luce@trier.ihk.de
13. Sept. 2018	Warenursprung und Präferenzen – Aufbau-seminar	Ludwigshafen	220,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de
7., 12.-14., und 19./20. Sept. 2018	<u>Exportmanager (IHK)</u>	Saarbrücken	1.499,00 Euro	Anja Schönberger Tel.: 0681 9520-441 anja.schoenberger@saaris.de
18. Sept. 2018	Einreihung von Waren in den Zollltarif	Saarbrücken	165,00 Euro	Anja Schönberger Tel.: 0681 9520-441 anja.schoenberger@saaris.de
18. Sept. 2018	Incoterms® 2010 richtig anwenden	Saarbrücken	165,00 Euro	Anja Schönberger Tel.: 0681 9520-441 anja.schoenberger@saaris.de
19. Sept. 2018	Exporttechnik 1: Grundseminar Export – einschließlich Binnenmarkt (EU)	Koblenz	315,00 Euro	Angela Rosenberg Tel.: 0261 30471-83, E-Mail: rosenberg@ihk-akademie-koblenz.de
21. Sept. 2018	Einreihung von Waren in den Zollltarif	Ludwigshafen	110,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de
24. Sept. 2018	Einführung in die Behandlung der Umsatzsteuer bei grenzüberschreitenden Lieferungen	Ludwigshafen	220,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de
24. Sept. 2018	Intrahandelsstatistik (Intrastat)	Ludwigshafen	110,00 Euro	Beate Neber Tel.: 0621 5904-1911, E-Mail: beate.neber@pfalz.ihk24.de

27. - 28. Sept. 2018	Exportpraxis kompakt	Mainz	400,00 Euro	Monika Sonnack Tel.: 06131 262-1701, E-Mail: monika.sonnack@rheinhausen.ihk24.de
-------------------------	----------------------	-------	-------------	---

Messen und Unternehmerreisen

Gemeinsam auf Auslandsmärkte 2018 Jahresübersicht des Landes Rheinland-Pfalz Jahresübersicht Saarland

Termin	Thema	Ort	Kosten	Ansprechpartner
16. - 21. Sept. 2018	STEP NYC – Startup und Entrepreneur Programm	New York	auf Anfrage	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Victoria Hellmeister Tel.: 06131 16-2153, E-Mail: victoria.hellmeister@mwwlw.rlp.de
19. - 23. Sept. 2018	Delegationsreise USA (Westküste)	San Francisco	auf Anfrage	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Victoria Hellmeister Tel.: 06131 16-2153, E-Mail: victoria.hellmeister@mwwlw.rlp.de
25. - 27. Sept. 2018	Wirtschaftsreise Frankreich	Bourgogne-Franche-Comté	auf Anfrage	Raphaëla Adam Tel.: 0681 9520-480, E-Mail: raphaëla.adam@saaris.de
9. – 12. Okt. 2018	Kooperationsbörse mit niederländischen Unternehmen aus den Bereichen Digitalisierung, Healthcare und E-Health	Saarbrücken	auf Anfrage	Raphaëla Adam Tel.: 0681 9520-480, E-Mail: raphaëla.adam@saaris.de
15. – 18. Okt. 2018	Wirtschaftsreise Frankreich	Lyon, Paris	auf Anfrage	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Jürgen Weiler Tel.: 06131 16 5218, E-Mail: juergen.weiler@mwwlw.rlp.de
5. – 8. Nov. 2018	Wirtschaftsreise Polen	Bydgoszcz, Poznań, Łódź	auf Anfrage	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Franz Seiß Tel.: 06131 16 2771, E-Mail: franz.seiss@mwwlw.rlp.de
11. - 20. Nov. 2018	Wirtschaftsreise Südafrika, Sambia	Johannesburg, Durban, Lusaka	aus Anfrage	Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau, Daniela Heimstadt Tel.: 06131 16-2653, E-Mail: daniela.heimstadt@mwwlw.rlp.de
12. – 15. Nov. 2018	Medica Saarländischer Gemeinschaftsstand	Düsseldorf	auf Anfrage	Sonia Lebouc Tel.: 0681 9520-481, E-Mail: sonia.lebouc@saaris.de

Veranstaltungen, Messen und Projekte anderer Organisationen

Die **EIC Trier GmbH** bietet als Tochtergesellschaft der IHK Trier und HWK Trier ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm zu rechtlichen und steuerlichen Themen rund um die Marktbearbeitung und Auftragsbeschaffung in Europa:

www.eic-trier.de

Termin	Thema	Ort	Kosten	Ansprechpartner
17. Sept. 2018	Kompetenzzentrum Australien: Kosmetikveranstaltung	Bad Homburg	kostenfrei	Frauke Gutmann Tel.: 0261 106-263, E-Mail: gutmann@koblenz.ihk.de

13. – 17. Okt. 2018	INTERMOB & WOOD PROCESSING MACHINERY	Istanbul	auf Anfrage	AHK Türkei, Orkan Hatipoglu, E-Mail: orkanhatipoglu@dtr-ihk.de
22. – 26. Okt. 2018	Kombinierte Delegationsreise der EU-KOM für Unternehmen nach Japan und Indonesien	Yokohama, Jakarta	auf Anfrage	EU-Kommission Véronique Hyeulle, Tel.: +32 22990235, E-Mail: Veronique.Hyeulle@ec.europa.eu
29. Okt. – 02. Nov. 2018	AHK-Geschäftsreise - Gebäudeeffizienz und Erneuerbare Energien auf Hawaii und in Los Angeles	Honolulu	auf Anfrage	AHK USA – San Francisco, Mirko Wutzler, Tel.: +1 415 248-1243, E-Mail: mwutzler@gaccwest.com
05. - 09. Nov. 2018	AHK-Geschäftsreise nach Südchina und Hongkong - Verkehrsleitsysteme, Elektromobilität und Autonomes Fahren	Shenzhen, Guangzhou, Hongkong	auf Anfrage	bw-i, Katja Lison Tel.: 0711 22787-58, E-Mail: katja.lison@bw-i.de
Nov. /Dez. 2018	BMW-Marketschließungsprogramm zum Wassersektor Markterkundung Myanmar Geschäftsanhahnung Kenia Geschäftsanhahnung USA	Myanmar Kenia USA	auf Anfrage	German Water Partnership e.V. Tel. +49 30 300199-1224 woelm@germanwaterpartnership.de
10. – 14. Dez. 2018	Geschäftsanhahnungsreise USA – Wasserwirtschaft	Los Angeles, San Francisco	auf Anfrage	German Water Partnership, Falk Woelm, Tel.: 030 300199-1224, E-Mail: woelm@germanwaterpartnership.de

[zurück](#)

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht

CHINA

Zertifizierungspflicht nach CCC für zahlreiche Produkte aufgehoben

Am 15.06.2018 veröffentlichten die Behörden SAMR (State Administration for Market Regulation) und CNCA (Certification and Accreditation Administration of the People's Republic of China) in ihrer Bekanntmachung 11/2018, dass für einige Produktgruppen ab 01.10.2018 ermöglicht wird, die Pflichtzertifizierung nach CCC (China Compulsory Certification) in eine Herstellererklärung umzuwandeln, ähnlich wie bei der CE-Kennzeichnung. Die bisher obligatorische Werksinspektion entfällt. Stattdessen wird eine Dokumentation zur Produktsicherheit und Sicherheitsrisiken verlangt. Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

EU

EU verhängt Schutzmaßnahmen auf Stahlimporte

Die Europäische Kommission hat am 18.07.2018 vorläufige [Schutzmaßnahmen auf Stahlimporte](#) verhängt, der auf Grund der US-Stahlzölle auf den EU-Markt umgeleitet wird. Seit 19.07.2018 sind diese EU-Zölle in 23 Kategorien von Stahlerzeugnissen in Form eines Zollkontingents in Kraft. Die Zölle in Höhe von 25 Prozent werden erst dann erhoben, wenn die Einfuhren den Durchschnitt der Einfuhren der letzten drei Jahre übersteigen. Sie gelten mit Ausnahme der Länder des Europäischen Wirtschaftsraums und einige Entwicklungsländer für alle Länder und sind 200 Tage gültig, bevor Anfang 2019 über endgültige Schutzmaßnahmen entschieden wird.

Online-Tool der Brexit-Checkliste für Unternehmen veröffentlicht

Derzeit ist völlig unklar, ob sich die EU mit UK auf ein Ausstiegsabkommen einigen wird. Die Europäische Kommission hat kürzlich eindringlich darauf hingewiesen, dass man sich auf alle Szenarien vorbereiten solle – auch auf einen ungeregelten Brexit im März. Um den Unternehmen Hilfestellung zu leisten, hat der DIHK ein [Online-Tool](#) entwickelt, welches anhand von 18 Themenfeldern Orientierung bietet, wie sie sich auf den Brexit vorbereiten können. Wenn aus den unterschiedlichen Themenbereichen diejenigen angeklickt werden, die für den Anwender interessant sind, wird anschließend eine zusammenfassende PDF generiert. Zudem gibt es die Möglichkeit für ergänzende Notizen.

TÜRKEI

Warenverkehr mit der Türkei - fehlende Unterschriften in Warenverkehrsbescheinigungen

Die Türkei verwendet seit mehreren Wochen ein neues elektronisches Verfahren zur Beantragung und Ausstellung von Warenverkehrsbescheinigungen A.TR, EUR. 1 und EUR-MED, bei dem systembedingt die Bescheinigungen nicht mehr durch eine Person der ausstellenden türkischen Zollbehörde unterzeichnet werden. Die Europäische Kommission hat im Einvernehmen mit den Mitgliedstaaten der EU festgestellt, dass derartige Bescheinigungen für eine beantragte Präferenzbehandlung nicht anerkannt werden können.

Die Wirtschaftsbeteiligten werden darauf hingewiesen, für eine Wareneinfuhr aus der Türkei nur dann eine Präferenzbehandlung zu beantragen, wenn die in der Türkei ausgestellte Warenverkehrsbescheinigung die erforderlichen Unterschriften der Zollbehörde und des Ausführers tragen. Weitere Informationen erhält die [Meldung der Zollverwaltung](#).

USA

Merkblatt über gewerbliche Wareneinfuhren

(GTAI) - Das Zollmerkblatt USA bietet deutschen Exporteuren einen Überblick über die aktuellen Zoll- und Einfuhrbestimmungen des NAFTA-Mitgliedstaates. Neben einer Darstellung internationaler Handelsabkommen enthält die Publikation Informationen zu Zollverfahren, Warenbegleitpapieren, Einfuhrzöllen, Zusatzzöllen, sonstigen Einfuhrabgaben und zu den Verboten und Beschränkungen.

Länderinformationen

ÄGYPTEN

[Branche kompakt: Ägypten setzt bei der Windenergie künftig auf Ausschreibungen](#)

Kairo (GTAI) - Ägyptens Regierung hat ehrgeizige Ziele für die Windenergie. Die installierte Kapazität soll sich von 750 Megawatt Ende 2017 auf 6.960 Megawatt bis 2022 fast verzehnfachen. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt das Energieministerium auf Ausschreibungen. Für 2018 sind gleich mehrere geplant. Chancen für deutsche Unternehmen bieten bislang vor allem Beratungsaufträge und die hohe Importabhängigkeit Ägyptens bei Komponenten für Windparks.

ARGENTINIEN

[Gesetz über Wettbewerbsbeschränkungen reformiert](#)

(GTAI) - Das argentinische Parlament hat am 9. Mai 2018 eine Novelle des Wettbewerbsgesetzes (Ley de Defensa de la Competencia, Nr. 27.442) verabschiedet. Das Gesetz dient der Unterbindung wettbewerbsbeschränkenden Verhaltens und soll eine stärkere Kontrolle über missbräuchliche Praktiken sowie marktbeherrschende Unternehmen ermöglichen.

BRASILIEN

[Brasilien unter Strom](#)

São Paulo (GTAI) - Die brasilianische Elektrizitätswirtschaft durchläuft einen tiefgreifenden Wandel. Privatisierungen und der Eintritt multinationaler Investoren verändern die Unternehmenslandschaft. Die Abkehr von großen Wasserkraftwerken erfordert den verstärkten Zubau anderer erneuerbarer Energien und Gasturbinenkraftwerke sowie den Ausbau und die Modernisierung der Netze. Infolge des steigenden Strompreises werden Energieeffizienz, der freie Strommarkt und die dezentrale Erzeugung immer wichtiger.

BULGARIEN

[Anbieter von Landtechnik in Bulgarien weiter optimistisch](#)

Sofia (GTAI) - Bulgariens Markt für Landtechnik hat 2017 wieder in die Spur gefunden. Die Branche hofft auf eine Fortsetzung. Weniger Subventionen der Europäischen Union (EU) verschieben die Gewichte von neuem zu gebrauchtem Gerät. Importierte Landtechnik, ob neu oder alt, ist führend. Im Inland wird Großgerät nicht produziert. Deutschland und Italien dominieren mit Abstand den Markt.

CHINA

[China verlängert Frist für Umsetzung von VPN-Verbot](#)

Shanghai (GTAI) - Nach und nach möchte China Virtual Private Networks (VPN) beschränken. Nun wurde eine neue Frist bis März 2019 gesetzt. Im Visier der Regierung stehen Kennern zufolge vor allem VPN, die über das Internet Verbindungen zu in China nicht abrufbaren Seiten und Services ermöglichen und weniger firmeninterne VPN, die auf den (auch grenzüberschreitenden) Datenaustausch innerhalb einer Unternehmensgruppe beschränkt sind. Doch auch diese müssen gesetzeskonform aufgesetzt sein.

[Sino-German Metal Eco City in China gescheitert](#)

Hongkong (GTAI) - Firmen, die mit der chinesischen Zhongde Metall Group in Kontakt kommen, sollten Vorsicht an den Tag legen. Die Gesellschaft plant aktuell einen Industriepark in der südlichen Provinzhauptstadt Guangzhou. Dabei hat sie gerade erst ein deutsch-chinesisches Projekt namens Sino-German Metal Eco City an die Wand gefahren. Auf ihrer Webseite wird Letzteres fälschlicherweise immer noch als großer Erfolg gefeiert.

[Chinas Metropole Shenzhen baut 1,7 Millionen Wohnungen](#)

Hongkong (GTAI) - Zwischen 2018 und 2035 soll sich die Einwohnerzahl der südchinesischen Metropole Shenzhen von 12,5 Millionen auf rund 18 Millionen erhöhen. Die Nachbarstadt zu Hongkong benötigt daher dringend neuen Wohnraum. Laut Plänen der Behörden sollen jährlich 100.000 neue Apartments entstehen. Für ausländische Anbieter von Gebäudetechnik, Küchen oder Badezimmereinrichtungen ergeben sich Zuliefermöglichkeiten. (Kontaktadressen)

[zurück](#)

FRANKREICH

Frankreich fördert Wasserstoffwirtschaft mit 100 Millionen Euro

Paris (GTAI) - Die französische Regierung hat einen Maßnahmenplan zur Förderung der Wasserstoffwirtschaft verkündet. Bis 2023 sollen 10 Prozent des in der Industrie produzierten Wasserstoffs aus erneuerbaren Quellen stammen. Ab 2019 werden 100 Millionen Euro an Krediten für Projekte in der Industrie, zur Speicherung von Energie und für die Umstellung des Transports auf Wasserstoff bereit gestellt. (Kontaktadressen)

Frankreich investiert in die Erneuerung der Bahnnetze

Paris (GTAI) - In den kommenden Jahren werden Investitionen in die Erneuerung des französischen Bahnnetzes deutlich ansteigen. Insgesamt sollen bis 2026 voraussichtlich rund 47 Milliarden Euro in die Bahninfrastruktur fließen. Mit den Investitionen will die Regierung zugleich den hochverschuldeten Netzbetreiber SNCF Réseau sanieren. Durch zahlreiche Projekte ergeben sich gute Geschäftschancen für Anbieter von Bahntechnik. (Kontaktadressen)

GHANA

Unterstützung beim Schritt nach Ghana

Eschborn (GIZ) - Der Markteintritt in Entwicklungs- und Schwellenländern wie etwa Ghana bietet Chancen, ist aber auch mit Unsicherheiten und Risiken verbunden. Wie gestalten sich die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen vor Ort? Wie erhält man Zugang zu lokalen Netzwerken? Wie können finanzielle Risiken abgesichert werden? Hier leistet die Bundesregierung und insbesondere das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) wertvolle Unterstützung. (Kontaktadressen)

GRIECHENLAND

Griechenland ändert sein Gesellschaftsrecht

Bonn (GTAI) - Das griechische Parlament hat im Mai 2018 mit dem Gesetz Nr. 4541/2018 umfangreiche Änderungen des Gesellschaftsrechts verabschiedet. Die Änderungen betreffen viele Bereiche des Gesellschaftsrechts. Das übergreifende Ziel des Gesetzes ist die Modernisierung und Vereinfachung der für griechische Gesellschaften geltenden Rahmenbedingungen. Im Folgenden werden die wichtigsten Änderungen kurz beschrieben.

HONGKONG, SVR

Chinesischer Alibaba-Konzern baut Logistikzentrum in Hongkong

Hongkong (GTAI) - Der chinesische E-Commerce-Riese Alibaba will ein weltweites Vertriebsnetz aufbauen. Eine wichtige Rolle im Rahmen seiner Strategie spielt die Sonderverwaltungsregion (SVR) Hongkong. Dort soll ein 380.000 Quadratmeter großes Logistikzentrum entstehen, in dem modernste Lager- und Robotertechnologie zum Einsatz kommt. Bis 2023 wird es laut Plan seinen Betrieb aufnehmen. Ausländische Spezialanbieter können auf Aufträge hoffen. (Kontaktadressen)

Hongkong erweitert und modernisiert seinen Flughafen

Hongkong (GTAI) - Obwohl der Flughafen in Hongkong zu den am meisten frequentierten der Welt gehört, verfügt er nur über zwei Startbahnen. Schon jetzt stößt er an seine Grenzen. Der Betreiber pusht daher den Ausbau. In Planung sind ein neuer Passagierterminal und eine zusätzliche Landebahn. Landgewinnungsarbeiten treiben die Kosten auf über 18 Milliarden US\$. Ausländische Firmen können mit umfangreichen Zulieferchancen rechnen. Ausschreibungen sind in der SVR relativ fair und offen. (Kontaktadressen)

INDONESIEN

Verpackungsbranche ist Wachstumstreiber der indonesischen Druckindustrie

Jakarta (GTAI) - Die Druckbranche in Indonesien profitiert vom hohen Wirtschaftswachstum. Die kauffreudige Gesellschaft fragt zunehmend hochwertige Konsumgüter nach und treibt so das Geschäft mit Verpackungsmitteln an. Klassische Printprodukte können hingegen nicht Schritt halten. Sie sehen sich mit sinkenden Anteilen an den Werbeeinahmen konfrontiert, während die Digitalisierung voranschreitet. Bei Drucktechnik ist Indonesien auf Importe angewiesen. Deutsche Produkte bleiben gefragt. (Kontaktadressen)

[zurück](#)

IRAN

Irans neue Devisenkontrollpolitik verunsichert

Teheran (GTAI) - Ein neues Devisenkontrollsystem soll die Versorgung der iranischen Wirtschaft mit Hartwährung zu staatlich festgelegten Wechselkursen sichern. Allerdings ist die Verfügbarkeit der Devisen derzeit offensichtlich nicht gewährleistet. Das zunächst geplante Verbot der Devisenbeschaffung auf dem freien Markt konnte nicht durchgehalten werden. In beschränktem Umfang dürfen Importeure Devisen privater Exporteure zum freien Marktkurs erwerben, der stark gefallene Rial-Wert ist aber ein Hindernis.

Irans Lebensmittelindustrie droht Absatzrückgang

Teheran (GTAI) - Die Auswirkungen der reaktivierten US-Sanktionen werden auch auf dem iranischen Nahrungsmittelmarkt zu spüren sein. Die anziehende Inflation und die weitere Verschlechterung der Arbeitsmarktlage dürften zu einer Abschwächung der Lebensmittelnachfrage führen. Die Branche versucht, den Export auszuweiten. Dazu wären aber Investitionen zur Verbesserung der Produkt- und Verpackungsqualität erforderlich. Mit dem erhofften verstärkten Engagement europäischer Investoren ist jetzt nicht zu rechnen.

MEXIKO

Verhandlungspraxis kompakt

Mexiko-Stadt (GTAI) - Mexiko macht auf den ersten Blick vielerorts einen europäischen Eindruck, doch der Umgang im Geschäftlichen ist oft formeller und weniger direkt als in Deutschland. Durch die Internationalisierung der Wirtschaft setzt sich ein an die USA angelehnter Geschäftsstil zwar immer weiter durch, aber deutsche Firmenvertreter sollten sich trotzdem auf einen langsamen Verhandlungsfortgang einstellen. Aufgrund des generellen Misstrauens ist Vertrauen wichtiger als Fakten.



Kompetenzzentrum Lateinamerika

Wir bieten Ihnen zu Lateinamerika folgende Informationen: Wirtschafts- und Außenhandelsdaten | Wirtschaftsrecht, News und Analysen | Veranstaltungen, Praktische Tipps & Links | Fachmessen [mehr](#)
Kontakt: IHK Pfalz, Frank Panizza, Tel. 0621 5904-1930,
E-Mail: frank.panizza@pfalz.ihk24.de

NIEDERLANDE

Amsterdam sucht neue Lösungen für Verkehr und Abfall

Berlin (GTAI) - Die niederländische Stadt Amsterdam wächst stetig. Um auch künftig ein lebenswertes Umfeld zu bieten, wurde das Projekt Amsterdam Smart City gestartet, das viele der bereits laufenden und geplanten Vorhaben umfasst. Verschiedene Unternehmen bieten Lösungen für eine Verbesserung des Verkehrsflusses und der Luft in der Stadt. Auch bei der Wiederverwertung und Vermeidung von Abfällen werden neue Wege beschritten. (Kontaktadressen)

ÖSTERREICH

Die Entsendung von Mitarbeitern und Markteinstieg in Österreich

Mit Inkrafttreten des Lohn- und Sozialdumping-Bekämpfungsgesetzes (LSD-BG) zum 01.01.2017 haben sich in Österreich zahlreiche Neuerungen ergeben, so dass sich vermehrt Einzelfragen u.a. bei der Berücksichtigung der Melde- und Bereithaltungspflichten im Rahmen der Entsendung von Mitarbeitern nach Österreich ergeben. Bei einer Entsendung von Deutschland nach Österreich hat grundsätzlich der deutsche entsendende Unternehmer, als Arbeitgeber, vor der jeweiligen Arbeitsaufnahme bei der "Zentralen Koordinationsstelle des Bundesministeriums für Finanzen für die Kontrolle illegaler Beschäftigung" (ZKO) eine ausschließlich automationsunterstützte Meldung vorzunehmen.

Als eine von über 180 Auslandshandelskammern weltweit ist die Deutsche Handelskammer in Österreich (DHK) Ihr Ansprechpartner für alle bilateralen Rechts- und Steuerfragen und unterstützt Sie zudem gerne aktiv beim Auf- und Ausbau Ihrer Wirtschaftskontakte in Österreich. Bei Interesse an einer Unterstützung sowie bei Fragen zu rechtlichen und steuerlichen Aspekten, empfehlen wir eine direkte Kontaktaufnahme mit der Deutschen Handelskammer in Wien, Herrn Mag. Peter Sodoma, Tel. +43 1 5451417-27, E-Mail: peter.sodoma@dhk.at

[zurück](#)

POLEN

Polnische Druckbranche investiert

Berlin (GTAI) - Die polnische Druckindustrie konnte ihre Umsätze binnen der letzten zehn Jahre nahezu verdoppeln. In diesem Zeitraum machte sie auch einen gewaltigen Technologiesprung. Die Konkurrenz aus Fernost, neue Markttrends und ein zunehmender Fachkräftemangel bedingen aber weitere Investitionen. Da die Innovationskraft einheimischer Zulieferer begrenzt ist, bietet sich für ausländische Technologielieferanten ein aufnahmefähiger Markt. (Kontaktadressen)

In Polen steigt die Nachfrage nach Reifen

Warschau (GTAI) - Polen ist dank ausländischer Investitionen ein bedeutender Hersteller von Reifen. Die vier bestehenden großen Fabriken werden modernisiert und erweitert. Bridgestone will seine Produktivität und seinen Output steigern. Das Auslandsgeschäft bleibt für die Branche dominierend. Doch auch die Inlandsnachfrage steigt, insbesondere nach Reifen des Premium-Segments. Am schnellsten an Popularität gewinnen Ganzjahresreifen. (Kontaktadressen)

RUMÄNIEN

Rumäniens Markt für Landtechnik bietet Chancen

Bukarest (GTAI) - Landtechnik hat Zukunft in Rumänien. Die Agrarwirtschaft ist bedeutend, der Nachholbedarf an Modernisierung hoch. Das Land verfügt über fruchtbare (Schwarzerde-) Böden und vielfältige Landschaften. Das Hauptsegment der Landwirtschaft bildet die pflanzliche Erzeugung mit nahe 70 Prozent, während die Tierzucht gerade 30 Prozent beisteuert. Chancen bieten sich für ein breites Spektrum an Ausrüstungen, sei es Agrar- und Stalltechnik, Bewässerungsausrüstungen oder Silos.

RUSSLAND

Russland fördert Hersteller von Nahrungsmittelmaschinen

Moskau (GTAI) - Die wachsende landwirtschaftliche Produktion kurbelt die Nachfrage nach Maschinen zum Verarbeiten und Verpacken von Nahrungsmitteln an. Den Großteil des Bedarfs decken Einfuhren aus Deutschland. Die Regierung möchte die hohe Importabhängigkeit senken. Dazu soll sich der Anteil von in Russland gefertigten Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen bis 2030 verdoppeln. Hersteller müssen steigende Anforderungen der Konsumenten und neue gesetzliche Vorschriften an Verpackungen beachten.

Erneuerbare Energien in Russland im Aufwind

Moskau (GTAI) - Russland setzt verstärkt auf grüne Energie. Trotz des Reichtums an fossilen Brennstoffen will die Regierung die Energieversorgung diversifizieren und fördert den Bau von Solar- und Windparks. Planern und Anlagenlieferanten bieten sich lukrative Geschäftschancen. Erste Projekte unter Beteiligung deutscher Unternehmen werden realisiert. Auch asiatische Firmen sind auf dem Markt aktiv. Doch der Lokalisierungsdruck steigt: Es soll mehr in Russland produzierte Technik zum Einsatz kommen.

Gebiet Lipezk setzt auf Industrie-Cluster

Moskau (GTAI) - Das Gebiet Lipezk ist eines der wichtigsten Industriezentren Russlands. Pläne zum Ausbau der Industrieproduktion tragen erste Früchte: der Maschinenbau-Cluster wird um neue Sparten und Werke erweitert. Daneben entsteht ein neuer Industriepark für Landtechnik. Mit der Sonderwirtschaftszone Lipezk verfügt die Gebietsregierung bereits über ein erfolgreiches Aushängeschild zur Ansiedlung von Investoren, auch aus Deutschland.

SÜDAFRIKA

Südafrikas Druckindustrie leidet unter der Digitalisierung der Medienlandschaft

Johannesburg (GTAI) - In Südafrika muss die Druckindustrie in den zentralen Geschäftssparten Auftragsrückgänge hinnehmen. Bei Zeitungen, Zeitschriften und Werbebroschüren nehmen die Druckvolumen ab. Deshalb dürfte die Branche insgesamt überschüssige Kapazitäten abbauen und bei Investitionen vor allem auf Effizienzsteigerungen setzen. Zudem arbeiten zahlreiche Betriebe an der Diversifizierung ihrer Produktportfolios, wobei insbesondere der Verpackungsdruck Chancen bietet. (Kontaktadressen)

[zurück](#)

TAIWAN

Taiwan weitet Einsatz und Produktion von Robotern aus

Tokyo (GTAI) - Taiwan fördert Robotik und Automation als einen wichtigen Schritt zur Modernisierung der Wirtschaft. Dieser Bereich spielt bei immer mehr Unternehmen eine Rolle, da sie entweder Automatisierungstechnik in ihrer Produktion einsetzen oder aber selbst Roboter herstellen. Um sich international noch besser aufzustellen, wird die Kooperation mit ausländischen Branchenunternehmen ausgebaut. Zudem setzen heimische Firmen auch in ihren ausländischen Produktionsstätten zunehmend Roboter ein.

Logistik in Taiwan

Tokyo (GTAI) - Für Taiwan als Inselstaat spielt die maritime Logistikinfrastruktur im Außenhandel die wichtigste Rolle. Im Inland ist jedoch der Straßenverkehr die vorherrschende Transportform. Die Straßeninfrastruktur ist zwar gut ausgebaut, aber modernisierungsbedürftig. Im internationalen Logistikvergleich hat das Land im Ranking verloren. Daher will die Regierung durch den Ausbau der See- und Luftfrachtdrehscheiben die Branche insgesamt verbessern. (Kontaktadressen)

THAILAND

Vertrieb und Handelsvertretersuche

Bangkok (GTAI) - Thailands Handelssektor entwickelt sich überaus dynamisch. Neben Kaufkraft und Verbrauchervertrauen geben demografische Faktoren und der Tourismus die maßgeblichen Impulse. Der Markt wird von einer Handvoll Großkonzerne dominiert, mit starker Präsenz in allen Handelsformaten, vor allem bei mondanen Shopping Malls. Der E-Commerce entwickelt sich überaus dynamisch und erzwingt einen Wandel der Geschäftsmodelle mit eigenem Online-Auftritt.

Branche kompakt: Thailands Automobilsektor auf dem Weg der Erneuerung

Bangkok (GTAI) - Der thailändische Automarkt soll 2018 nur leicht zulegen auf rund 870.000 Fahrzeuge. Für die Produktion liegt die Prognose etwa gleich hoch bei knapp 2 Millionen Einheiten, wobei ein stabiler Export von 1,1 Millionen Fahrzeugen eingerechnet wird. Als Zukunftscluster bleibt die Autoindustrie ein gewichtiger Pfeiler mit der Elektromobilität als neuer Generation. "Made in Germany" dominiert im Premiumsegment und ist gleichfalls gut in der Zulieferindustrie positioniert.

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Tschechiens Handelsüberschuss schrumpft allmählich

Prag (GTAI) - Die Tschechische Republik ist eine sehr offene Volkswirtschaft mit einem starken Fokus auf Auslandsmärkte - vor allem in der Europäischen Union. Das Handelsvolumen entspricht über 170 Prozent der Wirtschaftsleistung. Dabei dominieren Autos, Kfz-Teile und Maschinen. Wegen des hohen Industrieanteils ist Tschechien ein wichtiger Importeur von Vorprodukten. Deutschland bleibt der mit Abstand größte Handelspartner, erzielt im Warenaustausch mit dem Nachbarland aber ein beachtliches Defizit.

Tschechien investiert in den Ausbau von Kraftwerken und Stromnetzen

Prag (GTAI) - Der Aufschwung in Tschechien beflügelt die Energiebranche. Der Bruttostromverbrauch hatte 2017 nach Angaben der Regulierungsbehörde ERU einen Rekordwert von 73,8 Terawattstunden erreicht. Noch erzielt das Land Überschüsse beim Stromexport, doch mittelfristig könnte der Inlandsbedarf die Erzeugerkapazitäten überschreiten. Außerdem müssen strengere Grenzwerte bei den Emissionen erreicht werden. Das führt zu Investitionen in Kraftwerke, Leitungsnetze und in Speichermöglichkeiten für Strom.

TÜRKEI

Hafengesellschaften in der Türkei erhöhen Investitionen

Istanbul (GTAI) - Seehafenbetreiber wie Mersin International Port oder Kumport stehen in der Türkei vor einer Investitionsoffensive. Der expandierende Außenhandel und der damit verbundene steigende Güterverkehr veranlassen die Unternehmen dazu, ihre Kapazitäten auszubauen und die Anlagen zu modernisieren. Auch im Ausland werden türkische Unternehmen zunehmend aktiv. (Kontaktadresse)

[zurück](#)

IT-Dienstleistungen in der Türkei immer mehr gefragt

Istanbul (GTAI) - Die türkische IKT-Industrie hat wegen der anstehenden Digitalisierungsprojekte in der Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung gute Wachstumsaussichten. Vor allem die Sparten Software-Anwendungen und IT-Dienstleistungen dürften im laufenden Jahr kräftig zulegen. (Kontaktadresse)



Kompetenzzentrum Türkei

Wir bieten Ihnen zur Türkei folgende Informationen: Wirtschafts- und Außenhandelsdaten | Wirtschaftsrecht, News und Analysen | Veranstaltungen, Praktische Tipps & Links | Fachmessen [mehr](#)

Kontakt: Kontakt: [IHKS Pfalz, Saarland, Darmstadt und Rheinhessen](#)

UNGARN

Ungarn will Schnellstraßen und Bahnstrecken ausbauen

Budapest (GTAI) - Ungarn will in den nächsten Jahren seine Investitionen in die Entwicklung des Straßen- und Bahnnetzes verstärken. Bis 2022 sollen umgerechnet 12,4 Milliarden Euro für Vorhaben in diesem Sektor ausgegeben werden. Ziel sei es nach Worten von Außen- und Außenwirtschaftsminister Péter Szijjártó, die Position des Landes als wichtigen europäischer Logistikstandort zu stärken.

USA

US-Bürger greifen gern zu Biolebensmitteln

San Francisco (GTAI) - Der Markt für Biolebensmittel wächst, wenngleich nicht so dynamisch wie in den letzten Jahren. Gemüse und Obst sind in dieser Kategorie nach wie vor die gefragtesten Produkte. Das neue US-Agrargesetz fördert den Ausbau des Sektors. Die Erzeugung von Fleischersatzprodukten rückt ins Visier großer Investoren. Die US-Rinderzüchter holen zum Gegenschlag aus. Aber auch in anderen Segmenten investieren Großanleger und Konzerne. (Kontaktadressen)

Branche kompakt: US-Pharmamarkt sprengt alle Rekorde

Berlin (GTAI) - Deutsche Hersteller von Arzneimitteln treffen in den USA auf eine schwierige Absatzlage. Zwar steigt das Volumen des weltgrößten Marktes mittelfristig. Doch profitieren davon vorrangig inländische Produzenten: Die Einfuhren sanken 2017 um 1 Prozent. Importeure müssen mit langwierigen Zulassungsverfahren, komplizierten Vertriebswegen und einem hochkomplexen System der medizinischen Versorgung und Krankenversicherung zurechtkommen.

VIETNAM

PPP-Projekte bleiben in Vietnam schwierig

Hanoi (GTAI) - Vietnam muss seine Infrastruktur ausbauen. Die Regierung plant, dringend erforderliche Investitionen auch über Public-Private-Partnership (PPP) Projekte umzusetzen. Insbesondere ausländische Investoren halten sich mit einem PPP-Engagement allerdings noch zurück. Auch um PPP bei internationalen Investoren attraktiver zu machen, setzte die vietnamesische Regierung zum 19. Juni 2018 ein neues Dekret (Decree 63/2018) in Kraft. Die Neuregelungen aber lassen noch Fragen offen.

Verhandlungspraxis kompakt

Hanoi (GTAI) - Westliche Geschäftsleute treffen in Vietnam auf eine ungewohnte Kultur. Vietnamesen aber verhalten sich gegenüber Ausländern freundlich und verbindlich. Dem Gast, der höflich und aufmerksam ist, werden kleinere Fauxpas gerne verziehen. In geschäftlicher Beziehung wissen vietnamesische Firmen meist genau, was sie wollen. Verhandlungen dürfen daher in der Sache hart sein, sollten im Stil aber zurückhaltend und leise geführt werden. Gesichtswahrung ist Voraussetzung für den Geschäftserfolg.

[zurück](#)

Impressum



Heike Lang, Tel. 0681 / 9520-419, E-Mail: heike.lang@saarland.ihk.de,
IHK Saarland, Franz-Josef-Röder-Str. 9, 66119 Saarbrücken



„Außenwirtschaft aktuell“ ist eine Veröffentlichung der IHKs von Rheinland-Pfalz und des Saarlandes und wird in Zusammenarbeit mit Germany Trade & Invest ([gtai](http://gtai.de)) und dem Deutschen Industrie- und Handelskammertag ([DIHK](http://dihk.de)) und dem [eu-netz](http://eu-netz.de) Rheinland-Pfalz/Saarland erstellt



Die Informationen werden von uns mit größter Sorgfalt zusammengetragen, recherchiert und verarbeitet. Eine Gewähr für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Langfassungen und Kontaktanschriften zu den einzelnen Meldungen können durch Klick auf die jeweilige Überschrift angezeigt oder beim Geschäftsbereich International Ihrer IHK angefordert werden.

Ansprechpartner im Geschäftsbereich International der IHK Saarland

Oliver Groll
Geschäftsführer, GB International

Tel. 0681 9520-413
oliver.groll@saarland.ihk.de

Iris Scherer-Wunn
Zoll- und Außenwirtschaftsrecht,
Auslandsmärkte, SaarLorLux,

Tel.: 0681 9520-420
iris.scherer-wunn@saarland.ihk.de

Ralf Straub
Ursprungszeugnisse, Carnets,
Bescheinigungen, Zoll- und Außenwirtschaftsrecht,

Tel. 0681 9520-424
ralf.straub@saarland.ihk.de

Heike Lang
Ursprungszeugnisse, Carnets,
Bescheinigungen, Außenwirtschaft Aktuell, Messen

Tel. 0681 9520-419
heike.lang@saarland.ihk.de

Tatjana Jung
Ursprungszeugnisse, Carnets,
Bescheinigungen

Tel. 0681 9520-423
tatjana.jung@saarland.ihk.de

Iris Schmidt
Ursprungszeugnisse, Carnets,
Bescheinigungen

Tel. 0681 9520-422
iris.schmidt@saarland.ihk.de

Halime Akan
Ursprungszeugnisse, Carnets
Bescheinigungen

Tel.: 0681 9520-417
halime.akan@saarland.ihk.de

Veronica Zmiko
Adress-Selektionen

Tel. 0681 9520-326
veronica.zmiko@saarland.ihk.de

[zurück](#)